



Kommunalwettbewerb RLP2015
Holz verwenden - Klima schützen



HolzProKlima

Medieninformation

Kommunalwettbewerb HolzProKlima

Umweltministerin Ulrike Höfken verleiht Klimaschutzpreis für kommunale Holzverwendung zum Bauen und Wohnen in Rheinland-Pfalz

Die Stadt Alzey sowie die Verbandsgemeinden Ruwer und Wallmerod wurden von der rheinland-pfälzischen Umweltministerin Ulrike Höfken in Landau für ihr vorbildliches Engagement für den Klimaschutz mit dem Preis des Kommunalwettbewerbs HolzProKlima ausgezeichnet. Einen Sonderpreis für die beste Online-Bewertung erhielt die Gemeinde Dirmstein. Eine zusätzliche Anerkennung sprach die Wettbewerbsjury für das pädagogische Konzept der Umweltlernschule Plus des Landkreises Ahrweiler aus.

Landau, 11. September 2015. Noch in diesem Jahr soll auf der UN-Klimakonferenz in Paris ein für alle Staaten rechtlich verbindliches Klimaschutzabkommen beschlossen werden. Das Gelingen einer internationalen Klimaschutzpolitik hängt dabei maßgeblich auch von der kleinsten politischen Einheit – der Kommune – ab. In Rheinland-Pfalz zeigten Landkreise, Städte und Gemeinden bei der Preisverleihung des Kommunalwettbewerbs **HolzProKlima**, wie durch den vermehrten und verantwortungsvollen Einsatz der Ressource Holz zum Bauen und Wohnen das Klima geschützt werden kann. Durch die Kohlenstoffspeicherung und den Substitutionseffekt helfen Holzprodukte, jährlich über 100 Millionen Tonnen des Treibhausgases CO₂ einzusparen (Abb. 1). Insgesamt sind 38 Bewerbungen beim Wettbewerbsbüro eingegangen, aus denen eine Fachjury fünf Preisträger nominierte. Sachpreise im Gesamtwert von 20.000 Euro wurden von Unternehmen der Holzverarbeitenden Industrie zur Verfügung gestellt. Ministerpräsidentin Malu Dreyer hatte die Schirmherrschaft für den Wettbewerb übernommen. Umweltministerin Ulrike Höfken ehrte die Gewinner der Kommunalwettbewerbs persönlich (Abb. 2) und bedankte sich bei den Organisatoren des vom Land geförderten Wettbewerbs: „Wer mit Holz baut, leistet einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und stärkt die regionale Wertschöpfung im Waldland Rheinland-Pfalz. Der Kommunalwettbewerb **HolzProKlima** würdigt eindrucksvolle Holzbauten und vorbildliche Konzepte rheinland-pfälzischer Kommunen und liefert nachahmenswerte Beispiele für alle Häuslebauer im



Land. Die vermehrte und verantwortungsvolle Holzverwendung zum Bauen und Wohnen ist ein wichtiger Beitrag zum Erreichen der Klimaziele des Landes.“ Im nächsten Jahr wird der Kommunalwettbewerb **HolzProKlima** weiterziehen und in Baden-Württemberg stattfinden.

Die Preisträger des Wettbewerbs

Erster Preis:

Den ersten Preis erhielt die Stadt Alzey für die beiden Kindertagesstätten „Hanni Kipp – Haus des Kindes“ (Abb. 3) und „Bunte Töne“ (Abb. 4). Dr. Gerd Loskant, Vorsitzender der Wettbewerbsjury, begründete die Entscheidung wie folgt: „Die beiden Kindertagesstätten sind Vorzeigeprojekte für den Holzbau in dieser Region und überzeugen durch eine innovative und kostenoptimierte Bauweise. Die Stadt Alzey hat mit den Projekten eine bewusste politische Entscheidung für die vermehrte Holzverwendung im öffentlichen Bauwesen und damit für den Klimaschutz getroffen.“ Als Hauptpreis erhielt die Stadt Alzey Warengutscheine für einen Laminatfußboden des Unternehmens Kronospan sowie für Türelemente der Firma Mosel Türen im Gesamtwert von 10.000 Euro (Abb. 5).

Zweiter Preis:

Der zweite Preis ging an die Verbandsgemeinde Ruwer (Abb. 6), die insgesamt sieben Einzelprojekte eingereicht hat. Seit Jahren setzt die Gemeinde im öffentlichen Auftrags- und Beschaffungswesen auf den Klimaschützer Holz. Umweltministerin Ulrike Höfken und die Wettbewerbsjury bedankten sich dafür bei der Verbandsgemeinde mit Warengutscheinen der Unternehmen Elka und Megawood im Gesamtwert von 5.000 Euro (Abb. 7).

Dritter Preis:

Die Verbandsgemeinde Wallmerod wurde für das Gesamtkonzept „Wallmeroder Holzweg“ mit dem dritten Preis und einem Gutschein der Unternehmen Homanit/Homatherm im Wert von 2.500 Euro ausgezeichnet (Abb. 8). Der „Wallmeroder Holzweg“ steht für eine konsequente Holzverwendung im öffentlichen Beschaffungswesen. Von der Verbandsgemeinde geförderte Projekte wie der Experimentalbau HSV 21 (Abb. 9), stehen dabei für einen zukunftsweisenden und innovativen Holzbau.

Sonderpreis und Anerkennung:

Der Sonderpreis „Beste Online-Bewertung“ wurde an die Ortsgemeinde Dirmstein vergeben. Das neue Dorfgemeinschaftshaus (Abb. 10) erzielte das beste Abstimmungsergebnis beim Online-



Kommunalwettbewerb RLP2015
Holz verwenden - Klima schützen



HolzProKlima

Voting unter www.holzproklima.de. Die Firma Rettenmeier stellte einen Sachpreis im Wert von 2.000 Euro zur Verfügung (Abb. 11). Eine zusätzliche Anerkennung wurde für das besonders wertvolle pädagogische Konzept der Umweltlernschule Plus des Landkreises Ahrweiler (Abb. 12 + 13) ausgesprochen. Als außerschulischer Lernort begeistert die Umweltlernschule junge Menschen für die Themen Ressourcenverantwortung, Nachhaltigkeit, Holznutzung und Klimaschutz.

Kommunalwettbewerb HolzProKlima

Der Kommunalwettbewerb **HolzProKlima** wurde nach den positiven Erfahrungen aus dem letzten Jahr in Nordrhein-Westfalen in diesem Jahr bewusst in Rheinland-Pfalz durchgeführt. Mit über 42 Prozent

Waldfläche ist Rheinland-Pfalz eines der walddreichsten Bundesländer in Deutschland. Da die Kommunen hier zu den größten Waldbesitzern zählen, können vor allem sie durch den nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit der wertvollen Ressource Holz im öffentlichen Auftrags- und Beschaffungswesen einen besonderen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Über vier Monate konnten Landkreise, Städte und Gemeinden in Rheinland-Pfalz ihre Wettbewerbsbeiträge einreichen. Zehn Fachjurymitglieder aus den Bereichen Politik, Medien, Architektur sowie Holz- und Forstwirtschaft haben auf ihrer Sitzung in Mainz am 9. Juli die Preisträger aus den insgesamt 38 eingereichten Wettbewerbsbeiträgen ermittelt. Am Ende der Preisverleihung in Landau gab es ein wichtiges Signal für 2016: Uwe André Kohler vom Clustermanagement Forst und Holz äußerte stellvertretend für den Landesbeirat Holz Baden-Württemberg den Wunsch, den Wettbewerbs im nächsten Jahr nach Baden-Württemberg zu holen.

Die Initiative HolzProKlima

Die Initiative **HolzProKlima** ist ein Aktionsbündnis aus 14 Bundesverbänden und Organisationen der Forst- und Holzwirtschaft. Ziel ist es, der Politik und Öffentlichkeit bewusst zu machen, dass die Verwendung von Holzprodukten zum Bauen und Wohnen aktiver Klimaschutz ist. Dr. Peter Sauerwein, Geschäftsführer des Verbands der Deutschen Holzwerkstoffindustrie e.V. und Mitinitiator von **HolzProKlima**, erklärte dazu: „Fast alle Materialien zum Bauen und Wohnen müssen mit hohem Energieaufwand künstlich hergestellt werden. Holz dagegen wächst durch Sonnenergie und Photosynthese auf natürliche Weise. Statt CO₂ an die Atmosphäre abzugeben, entzieht ihr Holz CO₂, gibt Sauerstoff an sie ab und speichert den Kohlenstoff. Dieser bleibt so lange gebunden, bis das Holz verbrennt oder verrottet. Daher muss Holz möglichst lange im Kreislauf gehalten werden und zunächst stofflich und erst dann energetisch verwendet werden.“

*Mehr Informationen zum Kommunalwettbewerb sowie zur Initiative **HolzProKlima** finden Sie unter:*

www.holzproklima.de.



Verantwortlich:

Verband der Deutschen Holzwerkstoffindustrie e.V. (VHI)
Dr. Peter Sauerwein
Ursulum 18, 35396 Gießen
T.: (0641) 97 54 70, F.: (0641) 9 75 47 99
vhimail@vhi.de, www.vhi.de

Redaktionsservice:

KOLLAXO Markt- und Medienkonzepte
Lars Langhans
Berliner Freiheit 26, 53111 Bonn
T.: (0228) 850 410-58
holzproklima@kollaxo.com, www.kollaxo.com

Bildmaterial:

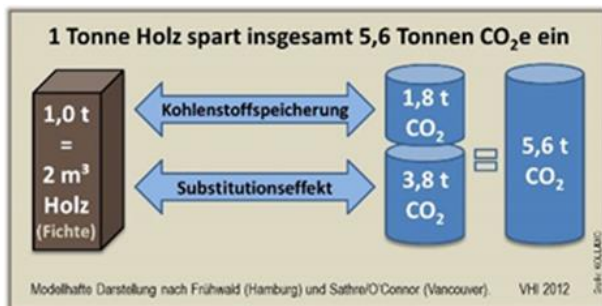


Abb. 1: Speicher- und Substitutionseffekt von Holz



Abb. 2: Umweltministerin Ulrike Höfken mit den Preisträgern
Foto: Kollaxo



Abb. 3: Hanni Kipp – Haus des Kindes, Stadt Alzey
Foto: Manuela Baltz

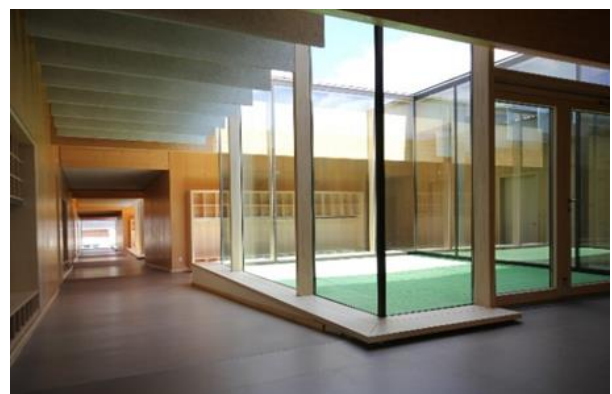


Abb. 4: Kita Bunte Töne – Lichthöfe, Stadt Alzey
Foto: AV1 Architekten GmbH



Abb. 5: Erster Preis, v.l.n.r.: Ernst Wolfgang Eichler,
Margret Borne-Müllerklein, Svenja Patschke,
Dr. Gerd Loskant, Ulrike Höfken, Christoph Burkhard,
David Brenner
Foto: Kollaxo



Abb. 6: Verwaltungsgebäude, Verbandsgemeinde
Ruwer
Foto: Verbandsgemeinde Ruwer



Kommunalwettbewerb RLP2015
Holz verwenden - Klima schützen



HolzProKlima



Abb. 7: Zweiter Preis, v.l.n.r.: Dr. Gerd Loskant, Theresia Pröbstl-Strödter, Ulrike Höfken, Bernhard Busch, Dagmar E. Hilden-Kuntz, Alfred Bläser, Reinhard Lietzmann
Foto: Kollaxo



Abb. 8: Dritter Preis, v.l.n.r.: Dr. Gerd Loskant, Klaus Lütkefedder, Ulrike Höfken, Prof. Dr. Martin Holzbach, Theresia Pröbstl-Strödter, Dr. Peter Sauerwein
Foto Kollaxo



Abb. 9: Experimentalbau HSV 21, Verbandsgemeinde Wallmerod
Foto: Spacekitchen



Abb. 10: Dorfgemeinschaftshaus, Ortsgemeinde Dirmstein
Foto: Ortsgemeinde Dirmstein



Abb. 11: Sonderpreis, v.l.n.r.: Dr. Gerd Loskant, Winfried Manns, Ulrike Höfken, Bernd Eberle, Pascal Stocké, Lars Schmidt
Foto: Kollaxo



Abb. 12: Umweltlernschule Plus, Landkreis Ahrweiler
Foto: AWB Ahrweiler



Kommunalwettbewerb RLP2015
Holz verwenden - Klima schützen



HolzProKlima



*Abb. 13: Anerkennung, v.l.n.r: Sascha Hurtenbach,
Sigrun Jungwirth,
Dr. Elisabeth Proswitz-Stuck
Foto: Kollaxo*